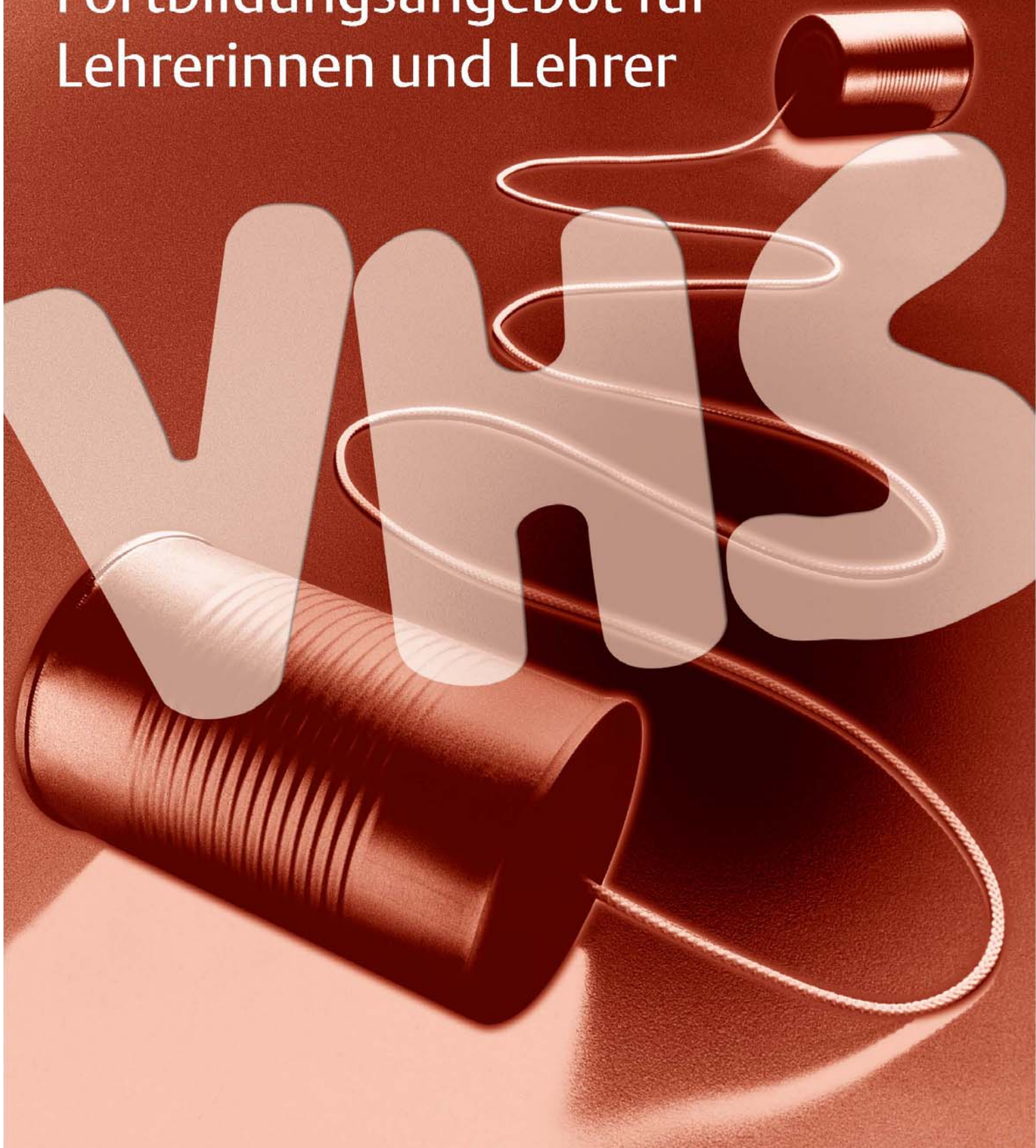


Fortbildungsangebot für Lehrerinnen und Lehrer



Lehrerfortbildung Programm

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf den nächsten Seiten finden Sie die Veranstaltungen, die ausschließlich für Lehrkräfte angeboten werden.

Weitere Seminare, die für Sie interessant sein könnten, finden Sie im Gesamtprogramm der VHS-Köln oder mittels Stichwortsuche auf unserer Homepage:

(eingeben: „Lehrer“, Ihr Stichwort zu einem Wunschthema oder die Kursnummer, z.B. A-xxxxxx)

Dort können Sie das Seminar komfortabel auch online buchen.

Neu ist eine Datenbank zur Lehrerfortbildung in Köln, die eine trägerübergreifende Suche von Angeboten, vorsortiert nach Fächern und Schulformen ermöglicht:

www.bildung.koeln.de/lehrkraeftefortbildung

Ebenfalls neu auf Bildung.Koeln.de ist der Überblick über die Angebote der VHS für Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler

www.bildung.koeln.de/schule/angebote/vhs

Von dieser Seite gelangen Sie mit einem Link am rechten Rand auch zu allen konkreten Veranstaltungen des offenen VHS-Programms für Schülerinnen und Schüler (vorwiegend in den Ferien)

Anmelden zu den VHS-Kursen können Sie sich:

- telefonisch 0221 / 221-25990
- per Fax 0221 / 221-22856
- per E-Mail vhs@stadt-koeln.de
- per Internet www.vhs-koeln.de

Information:

Petra Tenbrink

Fachbereich Berufliche Bildung/Lehrerfortbildung

Telefon: 0221 / 221-23742

E-Mail: vhs-beruflichebildung@stadt-koeln.de

Stadt Köln
Der Oberbürgermeister
Amt für Weiterbildung
Volkshochschule
Im Mediapark 7
50670 Köln

Fortbildungen für Lehrkräfte auf Anfrage von Kollegien und Gruppen

INFO

Eine Bestandsaufnahme im Semester 2010-2 hat gezeigt, dass die offenen Lehrerfortbildungen, die wir seit 2004 anbieten, leider nicht mehr so gefragt sind, wie erforderlich. Wir mussten im Jahr 2010 viele Seminare absetzen, Trainer und Interessenten enttäuschen, die sich die Termine freigehalten hatten. Um dies zukünftig zu vermeiden, aber auch um keine Ressourcen zu binden, die anderweitig effektiver eingesetzt werden könnten, bieten wir ab Februar 2011 keine offenen Lehrerfortbildungen mehr an.

Viele der Ihnen bisher offerierten Themen finden Sie aber als VHS-Seminare für einen breiteren Kundenkreis. Wir empfehlen Ihnen daher die Stichwortsuche in der Seminardatenbank auf www.vhs-koeln.de.

Ebenso bieten wir natürlich auf Anfrage von Lehrerkollegien und –gruppen auch weiterhin Lehrkräftefortbildungen in unserem Hause oder schulintern an.

Nachfolgend sind unsere Fortbildungsthemen und Schwerpunkte aufgelistet. Vielleicht finden Sie ein passendes Angebot für Ihren kollegiumsinternen Fortbildungsbedarf oder den nächsten pädagogischen Tag an Ihrer Schule.

Rufen Sie uns an. Gerne konzipieren gemeinsam mit Ihnen und unseren versierten und erfahrenen Trainern aus der Lehrer- und Trainerweiterbildung eine Fortbildung - passend zu Ihren Erfordernissen und zeitlichen Rahmenbedingungen.

Kontakt:

Petra Tenbrink, Tel.: (0221) 221-23742,

E-Mail: vhs-beruflichebildung@stadt-koeln.de

Inhalt

- Persönliche Kompetenzen/Kooperation
- Methoden – fächerübergreifend
- Berufsorientierung
- Mathematik
- Sprachförderung Deutsch/DAZ
- Fremdsprachen
- IT-Kompetenz und Medienpädagogik
- Sport und Gesundheit
- Musik
- Bildungs-Partnerschaft VHS- und Schule

Persönliche Kompetenzen / Kooperation

Berufsbegleitende Supervision und kollegiale Beratung

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen und (Gruppen)Pädagogen

All das kostet Kraft und Nerven: schwierige Schüler und Rahmenbedingungen, der Spagat zwischen Erziehungsauftrag und Beurteilungspflicht, Einzelkämpfertum im Unterricht oder Kollegium, Kritik von Eltern und Medien...

Supervision bietet Hilfe durch professionelle Beratung. Im bewertungsfreien Austausch werden Sie mit ressourcen- und lösungsorientierten Methoden die eigene Rolle reflektieren und konstruktive Handlungsalternativen für einen stressfreieren Schulalltag suchen. Methoden aus der kollegialen Beratung unterstützen diesen Prozess, um die eigenen Perspektiven zu erweitern und neue Wege beschreiten zu können.

INFO Wußten Sie schon? Die VHS bietet auch berufsbegleitende Ausbildungen "Mediation", „Systemische Beratung“, „NLP-Practitioner“ an.

Helfen macht müde - Lassen Sie es nicht so weit kommen!

Burnout und berufliche Deformation verhindern

Der Kontakt mit Menschen hinterlässt Spuren: Die pädagogische Arbeit bringt viel Befriedigung und Sinnerfüllung mit sich. Andererseits kennen Sie auch das: Erschöpfung, tiefe Müdigkeit und Beschädigung der eigenen Person durch die Begegnungen und damit verbundenen Belastungen im beruflichen Alltag. Prophylaxe tut Not, damit es erst gar nicht zu Burnout-Symptomen kommt.

Teamentwicklung: Das Einfache gut machen

Wenn in Ganztagschulen verschiedene Professionen zusammen wirken und diese Bildung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler verbessern wollen, dann sind gemeinsame Absprachen und Planungen unumgänglich. Eigentlich. Die Realität an Schulen ist oftmals anders... Kommunikation und Kooperation sind grundlegende Bausteine der Ganztagschule. Um Schulentwicklung und Projekte voranzutreiben, ist das Bilden von Teams unerlässlich. Wie aber sollten Teams zusammengesetzt sein? Wie überzeugt man Skeptiker mitzumachen? Auf welche Konflikte muss man gefasst sein? Die Veranstaltung unterstützt Sie, die Zusammenarbeit an Ihrer Schule zu optimieren.

Auszeit statt Burnout: Stressbewältigung für Lehrkräfte

Zum Ausgleich der alltäglichen Belastungen brauchen wir regelmäßig Phasen von Ruhe und Entspannung. In diesem Seminar werden einfache Übungen anerkannter Entspannungstechniken mit vielen praktischen Übungen für ein anschließendes, eigenständiges Praktizieren vermittelt. Sie erlernen Elemente aus Autogenem Training, Körperreise und Progressiver Muskelrelaxation.

Elterngespräche - kooperativ und lösungsorientiert

Elterngespräche kosten Zeit, manchmal auch Nerven. Das Interesse und die Unterstützung von Eltern zu gewinnen, erweist sich aber letztlich als arbeitsentlastend für Sie und förderlich für den Bildungserfolg Ihrer Schülerinnen und Schüler. Sie erhalten Anregungen, wie Sie Elterngespräche besser planen, strukturieren und motivierend-lösungsorientiert führen können. Theoretische Grundlagen aus der systemischen Kommunikationstheorie unterstützt durch praktische Übungen erweitern Ihr Repertoire an Gesprächsführungstechniken.

Elternarbeit im interkulturellen Kontext

Herausforderung und Chance

Wie selbstverständlich haben Lehrende mit Eltern aus anderen Kulturkreisen umzugehen: Elternabende, Elterngespräche, Klassenkonferenzen und Elternsprechtage sind Orte der Begegnung und der Auseinandersetzung. Gegenseitige Erwartungen bilden ein oft kompliziertes Geflecht und Spannungsfeld.

Im Workshop werden Elemente bearbeitet, die Begegnung und Zusammenarbeit mit Eltern positiv fördern sollen. Von Theorien zu Migration und Integration wird der Bogen zur konkreten Arbeit in der Schule geschlagen: in Fallbeispielen, Übungen, Imaginationen und in der Auseinandersetzung mit eigenen Werten, Einstellungen und Erfahrungen werden hemmende und fördernde Faktoren benannt und bearbeitet.

Mal wieder die Stimme weg? Effektives Sprech- und Stimmtraining

Lehrerinnen und Lehrer gehören zu den Personen, die häufig Stimmbeschwerden haben. Kein Wunder! Sie sind ja auch Spitzensportler im Sprechen! Damit Sie Ihre Stimm- (und auch Lebenskraft) noch lange erhalten können, ist das Seminar speziell auf Sie zugeschnitten. Mit vielen Übungen aus Stimm- und Sprechtraining und der Theaterpädagogik lernen Sie mit Spaß Ihre Stimme kennen und sie zu fordern ohne zu überfordern, so dass sie effektiv Heiserkeit, mangelnder stimmlicher Durchsetzungskraft und geringer Resonanz entgegenwirken können!

Zeit- und Selbstmanagement

Souverän - strukturiert - effektiv

Gehetzt von einer Stunde in die Nächste! Wirkliche Pausen gibt es eigentlich nicht. Wie gehen Sie mit Ihrer Zeit um? Kämpfen Sie mit dem Gefühl sich zu verzetteln, von Aufgaben und Anforderungen überschwemmt zu werden, zu wenig Zeit zu haben? In diesem Seminar entwickeln/optimieren Sie mit Kolleginnen und Kollegen Ihr persönliches und schulisches Zeitmanagement-System. Ziel ist es, pragmatische, auf Ihren Schullalltag abgestimmte, Konzepte zu entwickeln, um: Dringendes von Eiligem zu unterscheiden, "Nein" zu sagen, Zeitfressern auszuweichen, Erholungsphasen einzubauen, kurzfristige, mittelfristige und langfristige Strategien zu planen.

Selbstbestimmt statt fremdbestimmt

Effektive Stressbewältigung

Mehr denn je ist ein effizientes und knackiges Stressmanagement für Schule und Alltag erforderlich. Sie kennen das: Ständig mehr und neue Anforderungen, keine Zeit für Pausen, ein hoher Krankenstand im Kollegium gehört längst zum Schulalltag. Anlass genug, sich endlich mal ein wenig Zeit zu nehmen, um zu erfahren, wie und wo man Zeit sparen sowie Schul- und Lebenszeit entspannter und effektiver gestalten kann.

Stärken Sie Ihre Ressourcen und lernen Sie einfache und effektive Übungen zu Zeitmanagement, Stressbewältigung und Entspannungsverfahren kennen.

Entspannung pur!

Gesunde Schule braucht gesunde Lehrkräfte

Ruhe und Entspannung finden. In diesem Workshop tun Sie sich was Gutes und lernen Entspannungstechniken aus Yoga und Progressiver Muskelerelaxation kennen, die Sie auch im Schulalltag einfach anwenden oder gar für Ihre unterrichtliche Arbeit nutzen können. Gesunde Schule braucht gesunde Lehrkräfte. Begegnen Sie den Herausforderungen kraftvoll und voller Energie.

Genug ist genug!

WenDo – Selbstverteidigung für Lehrerinnen

Die gesellschaftlichen Erwartungen an Lehrerinnen steigen. Sie sollen fachlich kompetent, Sozialarbeiterin und Psychologin gleichzeitig sein, Gewaltpotentiale von Jugendlichen früh erkennen und von Gewalt Betroffene schützen. Gleichzeitig werden sie immer öfter von Schülern und auch Schülerinnen verbal und körperlich angegriffen. In der Fortbildung werden wir uns folgenden Fragen stellen und Handlungsmöglichkeiten ausprobieren:

- Wie kann ich mich vor Gewalt schützen und gegen sie behaupten?
- Wie kann ich gewalttätiges Verhalten frühzeitig erkennen und stoppen?
- Wie kann ich von Gewalt Betroffene unterstützen?
- Wo kann ich mir Hilfe und Unterstützung holen?

Lehrerinnen jeden Alters und kultureller Zugehörigkeit sind herzlich willkommen, Sportlichkeit und Fitness sind keine Voraussetzung.

Anti-Gewalt-Trainings für Schüler und Schülerinnen durchführen

Berufsbegleitende Weiterbildung

Die Fortbildung will dazu beitragen, dass Sie mit Kindern oder Jugendlichen, deren Verhalten als auffällig und aggressiv beschrieben werden kann, effektiv arbeiten, Verhaltensreflexion und Verhaltensänderung ermöglichen können. Einige Ihrer Schülerinnen und Schüler konfrontieren ihr Umfeld mit Körperverletzung, Diebstählen, Bedrohungen, Erpressung/Abzocke, Sachbeschädigung, Waffenbesitz, Verstöße gegen Klassenregeln und Schulordnung?

Insbesondere dann, wenn Täter und Opfer täglich zusammen lernen sollen, ist es wichtig, jeden Vorfall dieser Art zu bearbeiten. Kinder oder Jugendliche müssen sich in ihren Gruppen/Klassen sicher fühlen.

Dafür benötigen sie Erwachsene, die konsequent und handlungssicher intervenieren. Es soll verhindert werden, dass Kinder, Jugendliche noch einmal Täter (oder Opfer) werden. Weiteres Ziel ist, dass Lehrkräfte und Betreuer für ihre eigene Sicherheit sorgen können.

Die Weiterbildung vermittelt Interventionsmöglichkeiten für Gruppen und Einzelne. Hierfür ist auch eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Sozialisation und Gewalterfahrung notwendig.

Weitere Informationen auf Anfrage.

Dozententeam (Anti-Aggressivitäts-Trainer®, Coolnesstrainer® ; Ausbildung in konfrontativer Pädagogik , Judo-Übungsleiterschein)

Umgang mit Aggressionen

Im pädagogischen Alltag begegnen uns zunehmend aggressive Kinder, vornehmlich Jungen. Um die Arbeit mit diesen Kindern und Jugendlichen sicherer zu gestalten, erhalten Sie in dieser Fortbildung effektive Handlungsstrategien zum Umgang mit Aggression, aber auch zur Vorbeugung.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung arbeiten wir an konkreten Beispielen aus Ihrem Schulalltag.

Im weiteren Verlauf kann eine konkrete Regelerstellung für die auffälligen Kinder stehen.

Wichtig für das Gelingen der Fortbildung ist Ihre Bereitschaft zur Selbstreflexion.

Inhalte:

- Was ist Gewalt?
- Woran erkenne ich Gewalt?
- Was kann ich zur Vorbeugung von Gewalt tun?
- Wie reagiere ich bei einem Vorfall mit Gewalt?
- Wer kann mir dabei helfen?
- Was kann Gewaltprävention?
- Welche Regeln machen Sinn?

Der Dozent ist ausgebildet in Anti-Aggressivitäts-Training®, Coolnesstraining® und konfrontativer Pädagogik , Judo-Übungsleiterschein, Arbeitsschwerpunkt Jungenarbeit.

Umgang mit wilden Jungs

Was macht Jungs so "wild"? Warum sind Jungs so aggressiv? Was brauchen Jungs? Was macht sie besonders? Wie kann ich Jungen gerecht werden?

Diese Fragen bewegen Sie? Im Rahmen der Fortbildung werden Grundlagen erarbeitet, die eine reflektierte Arbeit mit Jungen im pädagogischen Alltag ermöglichen.

Themen sind:

- Grenzsetzung und Konsequenz
- Aggression
- Wahrnehmung
- Störertypen
- Rangeln und Raufen

Die Teilnehmenden sollten die Bereitschaft zu Selbsterfahrung und Körperübungen mitbringen.

INFO Kennen Sie schon die Workshops

„Zivilcourage und Gewaltprävention- Kein Platz für Rassismus in Köln!“, die die VHS in Kooperation mit der Kölner Polizei in jedem Semester durchführt? Oder die Workshops "Gewaltfreie Kommunikation" nach Marshall Rosenberg?

Methoden - fächerübergreifend

Sichtbar: Visualisierung im Unterricht

Lerninhalte einprägsam vermitteln

Durch den Einsatz unterschiedlicher Visualisierungstechniken erhöhen Sie die Motivation, die Aufmerksamkeit und den Lernerfolg Ihrer Schülerinnen und Schüler. Bilder, Zeichnungen, Symbole etc. beeinflussen das Denken, Fühlen und Handeln mehr als Worte. Netze, Skalen, Bäume veranschaulichen und transportieren komplexe Inhalte und wirken rasch und nachhaltig. Beispielhaft üben Sie sprechende Bilder und Grafiken für Ihre eigenen Tafelbilder, Flipcharts und Wandzeitungen zu kreieren. Sie erwerben Grundlagenwissen und lernen Techniken kennen, mit denen Sie Ihre eigene Bildsprache entwickeln können.

"Kreativer Methodenkoffer"

Mit Kreativitäts-Techniken / Problemlösungs-Strategien aktivieren und begeistern

Brainstorming kennt heute fast jeder. Doch es gibt noch weitaus mehr Techniken, die - richtig vermittelt und gezielt eingesetzt - entscheidend dazu beitragen können, den Einfallsreichtum zu steigern, Prozesse oder Probleme klarer zu erkennen und oder Lösungen zu finden und Entscheidungen zu treffen: die 6-3-5-Methode, die Walt-Disney-Methode oder das 6-Hüte-Modell von Eric de Bono, die Osborn-Checkliste sind nur einige Beispiele. Sie lernen in diesem Workshop unterschiedliche Methoden kennen und anzuwenden.

Der Nutzen für Ihren Unterricht: Die spielerische Annäherung an ein Thema kann Ihre Schüler dabei unterstützen, den Perspektivwechsel gezielt einzusetzen, um (Denk-)Blockaden aufzulösen und zu neuen Lösungen zu gelangen.

Gewusst wie, lohnt es sich!

Projektmanagement für Lehrkräfte

Projektarbeit macht Arbeit! Lehrkräfte müssen weit mehr als nur vor der Klasse stehen und unterrichten. Immer häufiger sind sie auch mit der Koordination besonderer Projekte betraut. Das Seminar vermittelt methodisches Rüstzeug und viele hilfreiche Tipps, damit diese (neuen) Anforderungen leicht von der Hand gehen.

Inhalte:

- Besondere Chancen der Projektarbeit, Erfolgsfaktoren und auch typische Schwierigkeiten
- Das A und O: die Zielformulierung
- erfolgversprechende Rahmenbedingungen schaffen
- andere ins Boot holen (Umfeldanalyse, Rollen, Regeln der Kommunikation)
- Zeit- und Ressourcenplanung
- Qualitätskriterien, Indikatoren, Meilensteine
- Aktive Projektsteuerung
- Plan B bedenken: Risikomanagement
- Damit Kommunikation und Zusammenarbeit im Projektteam "tragen":
- Information und Transparenz, situative Teamführung, Motivation, Selbst- und Konfliktmanagement
- Methodische Hilfsmittel, Checklisten....

Erlebnispädagogik im Klassenzimmer

Fortbildung für Lehrkräfte der Sek I und Sek II

Aus gutem Grund: Erlebnispädagogik steht hoch im Kurs! Aufwand und Kosten müssen dabei keineswegs groß sein. Das Seminar stellt erlebnispädagogische Maßnahmen vor, die weder Kletterwand noch Hochseilgarten benötigen, sondern fast immer, auch im Klassenraum, einsetzbar sind. Der Referent, selbst Lehrer an einem Berufskolleg, gibt Anregungen zur Herstellung (sonst oft sehr teurer) Materialien, die er in seinem Unterricht erfolgreich einsetzt.

Lassen Sie sich überzeugen! Erlebnispädagogische Elemente sprechen Kognition, Emotion und Körperlichkeit an, die für die nachhaltige Verankerung von Gelerntem, Lebensstrategien, Werten und Zielen erforderlich sind. Sie ermöglichen soziales Lernen und machen abstrakte Ansprüche und Werte wie "Wahrheit", "Gerechtigkeit", "Eigenengagement" und "Rücksichtnahme" bewusst und erlebbar. Kommunikation, Kooperation und Vertrauen werden als notwendige Grundlage für jede Gemeinschaft wahrnehmbar. Testen Sie die Wirkung erlebnispädagogischer Elemente in der Seminargruppe und lernen Sie eine facettenreiche Sammlung von Übungen zu sechs verschiedenen Themenbereichen (s.u.) kennen.

Sie erhalten Unterlagen zu den Seminarinhalten und -übungen als PDF-Skript und reflektieren die Übertragbarkeit auf Ihr pädagogisches Handeln mit Schülergruppen.

Erlebnispädagogische Elemente zu folgenden Themenbereichen sind vorgesehen:

Kennen lernen / Kommunikation / Kooperation / Vertrauen / Reflexion / Bewegte Pause.

Voraussetzung: Lust, Neues zu wagen, körperliche und psychische Gesundheit.

INFO Die VHS bietet in jedem Semester auch Theaterpädagogische Praxisseminare an

Think - Pare - Share

Differenzierung durch die Kombination von individuellem und kooperativem Lernen

In Ihrer Lerngruppe befinden sich Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Entwicklungsständen, mit unterschiedlichem Lern- und Leistungsvermögen. Dennoch wollen und sollen Sie, dass jeder Schüler und jede Schülerin verbindliche Kompetenzen und Lernziele erreicht. Den Schwierigkeiten der inneren Differenzierung sind Sie bereits begegnet.

Ziel des Workshops:

Sie erproben die Verzahnung des individuellen Lernfortschritts mit der Entwicklung der Kooperationsfähigkeit.

Themen:

- Nach einem theoretischen Input zum Prinzip Think-Pare-Share werden Sie modellhafte Lernsituationen gestalten sowie Chancen und Risiken des Prinzips erörtern. Ein Pool kooperativer Lernmethoden, die das individuelle Lernen fördern, soll dabei sowohl ihr individuelles methodisches Repertoire als auch den Austausch mit der Kollegengruppe bereichern.
- Und wie ist es mit der Leistungsbewertung? Für die Transparenz der Leistungskriterien, für Selbstaktivierung und Reflexion werden Kompetenzraster vorgestellt und diskutiert.

Arbeitsweise:

Das Workshopkonzept sieht vor, konsequent die zu vermittelnden Methoden selbst einzusetzen.

Lernmethodik - Lernen lernen

Bausteine für ein Spiralcurriculum

"Lernt für die Klassenarbeit!" - "Macht doch eine Hausaufgabenplanung!" - "Übt für das Referat!"

Ihre Schülerinnen und Schüler wissen nicht wie - und Sie sind mit den Ergebnissen nicht zufrieden.

Ziel des Workshops:

Sie werden kognitive und kreative Bausteine einer Lernmethodik handelnd erproben und im Hinblick auf ein Spiralcurriculum kritisch reflektieren.

Themen:

- Vorbereitung auf eine Klassenarbeit, Problemlösestrategien, Lust am Denken, Sprechen im Unterricht und Kreativitätstraining sind Bausteine dieses Workshops. Sie erproben und erörtern diese, dabei wird Ihre Erfahrungs- und Handlungskompetenz ausdrücklich einbezogen.
- Ein weiterer Schritt werden die Überlegungen zu einem Spiralcurriculum sein.
- Alles auf einmal? Eher nicht. Aber was ist die Basis, was geht zusammen und wie gestaltet sich der Aufbau des Curriculums? Hier schließen sich Handlungsoptionen zur Einbindung der Fachkonferenzen in Ihrem Kollegium an.

Arbeitsweise:

Das Workshopkonzept sieht vor, die zu vermittelnden Methoden für die Vermittlung selbst einzusetzen.

Kein Kind zurücklassen - Kein Kind zurückhalten

Lernprozesse individuell gestalten - Leistungspotentiale entfalten

Den Begriffen Fördern und Fordern begegnen Sie in Ihrer aktuellen Unterrichtspraxis.

Innere Differenzierung? Im Prinzip natürlich ja, aber wie soll das gehen mit 26 Kindern in der Klasse?

Zudem sind Sie inzwischen mit einer Vielzahl unterschiedlicher Formen der inneren Differenzierung konfrontiert worden. Der Gefahr, sich darin zu verlieren, soll dieser Workshop begegnen.

Themen:

- Sie werden ausgewählte Modelle erarbeiten, erproben und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit reflektieren.
- Der theoretische Input wird auch eine kritische Betrachtung der inneren Differenzierung ermöglichen.
- Ihre Erfahrungs- und Handlungskompetenz soll in die Erstellung von Differenzierungskriterien einfließen.
- Auf die Erweiterung der Diagnosekompetenz zielt der Aspekt diagnosebezogenes Fördern und Fordern.
- Ausgewählte Lernmethoden werden erprobt und in die Bereiche Lerndokumentation und Leistungsmessung integriert.

Arbeitsweise:

Das Workshopkonzept sieht vor, die zu vermittelnden Methoden für die Vermittlung selbst einzusetzen.

Joker für Vertretungsstunden - Vertiefung für (fast) jedes Unterrichtsthema

Lernspiele selbst entwickeln

Lernspiele selbst zu entwickeln und herzustellen, ist zwar sehr lohnenswert, aber arbeitsintensiv. Wir sammeln Ideen entwickeln Spielregeln und erstellen Spielkarten. Das Spiel können Sie später mit beliebigen Karten ergänzen. Es wächst mit den Anforderungen in Ihrem Unterricht. Sie können auch Ihre Schüler an der Gestaltung ergänzender Karten beteiligen.

Das Spiel läßt sich mit unterschiedlichen Arbeitsaufträgen versehen: Denkbar sind Aufgaben zu Grammatik, Wortschatz, Rechtschreibung, Wissensfragen sowie Bildkarten zu ganz unterschiedlichen Themengebieten, auch Migrantensprachen können berücksichtigt werden. Es ist im Unterricht ein wahrer Tausendsassa, geeignet für die Klasse oder Kleingruppen, für die Sprachförderung oder als Pausenfüller. Die Dozentin bringt Anschauungsmaterial mit.

Interkulturelle Kommunikation in der Schule

Schule ist ein zentraler Ort, an dem Integration und Identitätsbildung außerhalb der Familie stattfinden. Kinder und Jugendliche aus Migranten- oder binationalen Familien wachsen mit unterschiedlichen Werte-Systemen und Kommunikations-Stilen auf. Lehrende sind mit den daraus resultierenden Schwierigkeiten täglich konfrontiert. Wie können Sie dem angemessen Rechnung tragen? Guter Wille und fundiertes Wissen reichen oft nicht aus. Sie möchten mit fachkundiger Begleitung unter interkulturellen Gesichtspunkten einen Blick auf persönlich erlebte Situationen werfen? Ziel des Seminars ist es, die eigenen Prägungen (nochmals) zu erfahren, interkulturelle Konflikte zu reflektieren und pragmatische Lösungen für den eigenen Schulalltag zu finden.

Methoden: Fallbeispiele, Rollenspiele, Kultur-Kontrastübungen, Visualisierungstechniken, kollegiale Beratung.

Xpert „culture communication skills“- Basiszertifikat für Schülerinnen und Schüler

Schulinterne kostenlose Info-Veranstaltung

Anerkannte externe Zertifikate stellen für Schülerinnen und Schüler einen hohen Anreiz dar und werden von Ausbildungsbetrieben als positives Auswahlmerkmal gewertet.

Die Dachmarke Xpert bietet Erwachsenen ein europaweit anerkanntes Zertifikatssystem in den Bereichen

- Xpert Europäischer ComputerPass
- Xpert Business Skills
- Xpert Personal business skills

- Xpert culture communication skills

Schülerinnen und Schüler können speziell auf Sie zugeschnittene Prüfungen absolvieren und die Basiszertifikate zu den o.g. Bereichen erwerben. Das System ist variabel. Die Teilzertifikate können zu späteren Zeitpunkten additiv ergänzt und ausgebaut werden. So sind weitere Zertifizierungsstufen, z.B. bis hin zum *Xpert Master-Zertifikat* oder zum *Europäischen Zertifikat zur Berufsqualifikation*, möglich.

Sie wollen mehr wissen, um Ihre Schülerinnen und Schüler in der Berufswahlvorbereitung besser beraten zu können? Gerne kommen wir zu Ihnen in die Schule. Vereinbaren Sie einen Termin.

Berufsorientierung

Medieneinsatz in der Berufsorientierung

Die Schulungsschwerpunkte werden maßgeblich von den besonderen Interessen und Wünschen der Teilnehmenden bestimmt werden. Orientiert an den inhaltlichen Bausteinen des Berufsorientierungskonzeptes sind folgende Inhalte angedacht:

- Web-Kompetenz: Professionelle Recherchetechniken / Suchstrategien / (online) Interessen-, Kompetenz- und Neigungstests, Berufsbilder, Firmenportraits etc. im Internet finden / kommentierte Linklisten anlegen / Favoriten verwalten / Suchergebnisse (in blogs) sichern / Web-Quests für Schüler erstellen
- Effektiver Umgang mit der Textverarbeitung:
z.B. Listen; sichtbare/unsichtbare Tabellen; Grafiken und Sonderzeichen in Tabellen einfügen; Seitenformate; Seiten einrichten; Vorlagen verwenden; Layout;
- Präsentation von Ergebnissen mit Powerpoint oder als Blog
- formal korrekte, ansprechende Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsfotos erstellen
- Online-Bewerbungen

Voraussetzung: Elementarer Umgang mit dem PC (Textverarbeitung und Internet)

Videofilmproduktion in der Berufsorientierung

Sie wollen die Berufsorientierung in der Schule motivierend und projektorientiert gestalten und Ihre Schülerinnen und Schüler aktivieren. Was liegt näher als ein Videoprojekt?

Das macht Spaß, fördert Eigenverantwortung, Teamfähigkeit und Medienkompetenz der Jugendlichen. Ihnen fehlen zur Umsetzung Know-How und Mut? Diese Qualifizierung macht Sie fit.

Seminarziel: Exemplarisches Erstellen eines eigenen Films zum Themenbereich Berufsorientierung.

Hinweis: Gearbeitet wird im Seminar mit gängigen Schnittprogrammen, die Ihnen auch in der Schule zur Verfügung stehen können.

Voraussetzung: WINDOWS-Kenntnisse

Beratungskompetenz erweitern – Berufsorientierungsarbeit mit dem ProfilPASS

Eine Fortbildung für STuBO's und Lehrkräfte der Sek I oder von Berufskollegs - auch solche, die schon mit dem BerufswahlpassPlus arbeiten und den ProfilPASS als Ergänzung kennen lernen wollen.

Unter dem Motto "Stärken suchen - Stärken finden" erweitert diese Fortbildung Ihre Beratungskompetenz.

Inhalte/Ablauf der Fortbildung:

- Das ProfilPASS-System
- Grundlagen der Beratung (Rollenverständnis, Gesprächstechniken, Beratungsinstrumente wie zirkuläres Fragen)
- Erfassung und Entwicklung von informell und non-formal erworbenen Kompetenzen der Jugendlichen
- Umsetzungsszenarien.

Neben einem Teilnahmezertifikat erhalten Sie ein Zertifikat des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE), das Sie berechtigt, den Jugendlichen die Beratungsergebnisse zu attestieren.

INFO Gerne kommen wir zu Ihnen in die Schule um zunächst über den ProfilPASS zu informieren.

INFO Qualifizierungen für Studien- und Berufswahlkoordinatoren und –koordinatorinnen (StuBOs) finden Sie auf www.bildung.koeln.de/berufswahl.

Xpert Basiszertifikat Sozialkompetenz für Schülerinnen und Schüler

Schulinterne kostenlose Info-Veranstaltung

Anerkannte externe Zertifikate stellen für Schülerinnen und Schüler einen hohen Anreiz dar und werden von Ausbildungsbetrieben als positives Auswahlmerkmal gewertet.

Die Dachmarke Xpert bietet Erwachsenen ein europaweit anerkanntes Zertifikatssystem in den Bereichen

- Xpert Europäischer ComputerPass
- Xpert Business Skills
- Xpert Personal business skills
- Xpert culture communication skills

Schülerinnen und Schüler können speziell auf Sie zugeschnittene Prüfungen absolvieren und die Basiszertifikate zu den o.g. Bereichen erwerben.

Das System ist variabel. Die Teilzertifikate können zu späteren Zeitpunkten additiv ergänzt und ausgebaut werden. So sind

weitere Zertifizierungsstufen z.B. bis hin zum *Xpert Master-Zertifikat* oder zum *Europäischen Zertifikat zur Berufsqualifikation* möglich.

Sie wollen mehr wissen, um Ihre Schülerinnen und Schüler in der Berufswahlvorbereitung besser beraten zu können?
Gerne kommen wir zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung für das Kollegium, Eltern oder Schüler in Ihre Schule.
Vereinbaren Sie einen Termin.

Mathematik

Das verflixte erste Knopfloch

Rechenschwierigkeiten im Übergang vom Kindergarten zur Grundschule

Zielgruppe: Lehrkräfte der Primarstufe und Erziehungskräfte aus KITAs und Offenem Ganztag.

Den Erzieherinnen im Kindergarten und den Lehrern des ersten Schuljahres kommt die besondere Verantwortung zu, Anfänge einer gestörten Entwicklung im mathematischen Denken früh genug zu erkennen. Das Seminar behandelt die Grundzüge der kindlichen Entwicklung im Hinblick auf Rechnen und mathematisches Denken. Es wird ein Set von kurzen diagnostischen Übungen vorgestellt, um festzustellen, ob Kinder die für den Schulunterricht notwendigen Fertigkeiten entwickelt haben. Anschließend wird ein Überblick über die mathematische Entwicklung und mögliche Störungen während des ersten Schuljahres gegeben. Prinzipien des Förderns in dieser Phase werden vorgestellt.

Dyskalkulie - Rechenschwache Schüler in der Schule erkennen und fördern

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen.

Das Seminar sensibilisiert Sie für die Problematik der rechenschwachen Schülerinnen und Schüler im Unterricht.

Inhalte:

- Dyskalkulie (Rechenschwäche), deren Ursachen, Symptome und Diagnostik
 - Möglichkeiten der Prävention (vorschulisch, schulisch und außerschulisch)
 - alte und neue Wege der Therapie (schulisch und außerschulisch)
 - die Wasserglasmethode® als Chance für Prävention und Behebung von Rechenschwäche
 - Konkrete Fördermöglichkeiten für den Unterricht in allen Schulklassen
- Vortragsphasen werden ergänzt um praktische Übungen (z.B. ein Selbsterfahrungsexperiment) und das Erproben der Wasserglasmethode®

Mathe macht Spaß!

Die besten Lernspiele aus dem lerntherapeutischen Erfahrungsschatz

Zielgruppe: Lehrkräfte der Primarstufe und Betreuungskräfte aus dem Offenem Ganztag

Dass das Rechnen Spaß machen kann, davon wissen meist nur die Schüler zu berichten, denen das Fach Mathematik leicht fällt. Alle anderen erleben den Unterricht eher als anstrengend und nur selten freudvoll.

Dieses Seminar will zeigen wie Kinder, die mit der Mathematik so ihre liebe Not haben, den Spaß am Rechnen entdecken können! Die Fortbildung vermittelt in spielerischer Atmosphäre und zugleich fachlich ernsthaft diagnostische und didaktische Vorkenntnisse sowie Spiele und Übungen zu wichtigen Themen der Grundschulmathematik.

"Durchpauken oder aufgeben?"

Rechenschwierigkeiten zu Beginn der Sekundarstufe

Zielgruppe: Lehrkräfte der Orientierungsstufe/Sek I und Betreuungskräfte des Offenen Ganztags.

Lernschwierigkeiten, die gleichsam von den Grundschulen geerbt wurden, können mit den Mitteln der Sekundarstufe nicht immer überwunden werden. Gerade in Mathematik droht Schülern, die in der Grundschule nur ein lückenhaftes Verständnis erworben haben, ein frühes Scheitern.

Das Seminar möchte Lehrkräften der Sekundarstufe ein besseres Verständnis mathematischer (Fehl-) Entwicklung während und nach der Grundschule vermitteln.

Inhalte: Welche Voraussetzungen müssen Schüler überhaupt erfüllen, um den Unterricht in der 5. Klasse zu verstehen? Wie können diese Voraussetzungen im Rahmen der weiterführenden Schule hergestellt werden? Neben einer Einführung in die Problematik von Rechenschwierigkeiten und Rechenschwäche werden Übungen zur Diagnostik und Förderansätze für den Unterricht behandelt.

Mathematik in der Schule – in 3 x 60 Minuten

Impulse für den Unterricht

Die Mathematikkenntnisse der deutschen Schüler sind unterdurchschnittlich, doch woran liegt es und welche neuen Wege können beschritten werden, um die Situation zu verbessern?

Der Dozent ist spezialisiert auf Therapie und Prävention von Rechenschwäche. In seinen Fachvorträgen und Seminaren setzt er sich für innovative Ansätze im Mathematikunterricht ein.

Jedes Modulseminar wird durch einen Impulsvortrag zum jeweiligen Thema eröffnet und dann in eine offene Diskussionsrunde mit weiterem fachlichen Input übergehen. Sie können im Kollegenkreis ihre eigenen Erlebnisse austauschen und nehmen neue Anregungen für Ihren Unterricht mit.

Modul 1 Rechnen lernen: Stolpersteine und Rechenschwäche

Mathematik in der Schule – in 60 Minuten

Modul 2 Diagnostik von Problemen beim Rechnen

Modul 3 Ansätze individueller Förderung für die Schule und in der Rechentherapie
Mathematik in der Schule – in 60 Minuten

Sprachförderung Deutsch/DaZ

Deutsch als Zweitsprache - Sprachförderung in der Sek I

Zielsetzung: Deutsch- und Fachlehrkräfte können besser auf die sprachliche Situation der Schülerinnen und Schüler eingehen und sie sprachlich besser fördern.

In der Seminargestaltung richten wir uns nach Ihren Wünschen und dem verfügbaren Zeitbudget. Denkbar ist die Behandlung ausgewählter Schwerpunkte (s.u.) am pädagogischen Tag oder in einem Workshop an zwei Nachmittagen.

Schwerpunktt Themen:

- Schüleraktivierende Unterrichtsformen und kreative Methoden des Lehrens und Lernens
- Lesekompetenz und Textverstehen im Sprach- und Fachunterricht
- Die Angst vor dem leeren Blatt - Förderung der Schreibfertigkeit im Sprach- und Fachunterricht
- Gesehen "gehört" begriffen - Multisensorisches Lernen mit kreativen Methoden und Materialien
- Sprachförderung und soziales Lernen mit theaterpädagogischen Methoden
- Lernspiele
- Testen und prüfen
- Lernbegleitung

Fachsprache spielerisch vermitteln

Tabuspiel, Verbpantomime oder Kartentausch sind nur einige Ideen, um die Vermittlung von Fachsprache abwechslungsreich und interessant zu gestalten. In diesem Workshop wollen wir gemeinsam überlegen, wie sich Fachwortschatz und die mit Sachtexten verbundenen grammatikalischen Strukturen spielerisch trainieren lassen und welches zusätzliche Übungsmaterial wir Schülerinnen und Schülern abgesehen von Listen und Einsetzübungen zur Verfügung stellen können. Anhand von zahlreichen Beispielen aus verschiedenen Fachgebieten wie Biologie, Geschichte und Chemie können Sie selbst den spielerischen Umgang mit Daten, Fachbegriffen und Formeln üben.

Lesen und Verstehen – Tipps zur Arbeit mit Sach- und Fachtexten

Vielen Schülerinnen und Schülern bereitet die Arbeit mit (Fach-)Texten große Schwierigkeiten: In diesem Seminar geht es um die Förderung der Lesekompetenz. Wo liegen die Stolpersteine bei der Lektüre von Fachtexten, wie lassen sich diese Texte entsprechend aufbereiten und entlasten, damit die Schüler besser damit umgehen können? Außerdem bekommen Sie Anregungen zur weiteren Arbeit mit Texten: Tipps zur Wortschatzarbeit, zum Training grammatikalischer Strukturen sowie Übungsideen zur Wiedergabe und Diskussion der Texte.

Sprachförderung mit Konzept im Elementar- und Primarbereich

Tagesseminare oder als Seminarreihe

Damit Sprachförderung schon im Kindergarten bzw. der Primarstufe erfolgreich ist, benötigen die dafür zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein solides, praxisbezogenes Handwerkszeug und grundlegendes Wissen zum (Zweit-)Spracherwerb.

Zu den unten genannten oder ähnlichen Themenbereichen bieten wir – inhaltlich individuell mit Ihnen abgestimmt – verschiedene Seminare an. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

- Fit fürs ABC - vom Kindergarten in die Grundschule
- Spontan und schnell: Spiele zur Sprachförderung
- „Lernen lernen“ - damit Hausaufgaben besser klappen!
- Kompetenzbereiche spielerisch trainieren - Deutsch in der Grundschule
- Miteinander individuell lernen - Binnendifferenzierung im DaZ-Unterricht
- Sprechen sehr gut, Schreiben mangelhaft: Rechtschreib- und Grammatiktraining

Fremdsprachen

Kommunikativer Fremdsprachenunterricht - aktivierende Methoden und Techniken

Sich in einer anderen Sprache spontan zu äußern ist gar nicht so einfach: Man muss die passenden Worte finden, auf die Fallstricke der Grammatik achten und schließlich alles möglichst flüssig über die Lippen bringen. Bei vielen Schülerinnen und Schülern führt das zu Sprechhemmungen und großer Unsicherheit bei der mündlichen Kommunikation. Damit nicht einige Vielredner das Unterrichtsgespräch allein bestreiten, müssen hartnäckige Schweiger aus der Reserve gelockt werden. Das gelingt durch wechselnde Kommunikationsformen wie Fish Bowl oder Kugellager, Partnerinterviews und Rollenspiele mit unterstützenden Rollenkarten, kontroverse Fragestellungen und aktivierende Impulse (durch Fotos, Bildergeschichten, Musik etc.). In diesem Workshop probieren wir kommunikationsorientierte Unterrichtsmethoden aus, um das Schweigen im Unterricht zu brechen. Sie lernen viele Spielideen kennen, mit denen Sie Ihre Klasse miteinander ins Gespräch bringen können.

Cambridge-Prüfungen an unserer Schule - wie geht das?

Kostenlose Info-Veranstaltung in Ihrer Schule auf Anfrage

Werden Sie "Prüfungsschule" - führen Sie vor Ort die Original-Cambridge-Prüfungen durch! Welche Prüfungen für welche Jahrgangsstufen? Wieviel Vorbereitung? Welche Aufgaben habe ich, welche hat meine Schule bei der Prüfungsdurchführung? Wir informieren Sie gerne.

C1 - Englisch für Primarstufenlehrkräfte

Solange nicht ausreichend Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung Englisch für die Primarstufe zur Verfügung stehen, gibt es eine Nachqualifizierung von Primarstufen-Lehrkräften im Bereich Englisch. Zur Erlangung der Unterrichtserlaubnis (nicht: Lehrbefähigung; ersetzt kein Studium!) verlangen die Schulbehörden einen Sprachnachweis über die Stufe C1 (Europäischer Referenzrahmen) plus eine methodisch-didaktische Qualifikation. Das Niveau C1 muss durch eine Prüfung nachgewiesen werden, die Teilnahme an einem Kurs auf C1-Niveau reicht nicht aus. Die Volkshochschule Köln bietet im offenen Programm auf C1-Niveau das Cambridge Advanced Certificate an. Zum Erlangen des Zertifikats ist der Besuch der speziellen Vorbereitungskurse notwendig. Bei Abiturkenntnissen Englisch werden in der Regel 2 Semester (130 Unterrichtsstunden) benötigt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die

Sprachberatung Englisch:

Montags und donnerstags, 16-18 h
Im Mediapark 7.
Tel: (0221) 22123838,
vhs-sprachen@stadt-koeln.de

INFO Die methodisch-didaktische Ausbildung wird von den Schulbehörden durchgeführt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Schulamt.

Spanisch-Zertifikate für die Schule - TELC und DELE

Die VHS Köln ist im Bereich Spanisch akkreditiertes Prüfungszentrum für DELE-Prüfungen und die Europäischen Sprachenzertifikate Telc. Die DELE-Prüfungen des Instituto Cervantes werden auf den Niveaus B1, B2 und C1 angeboten. Die telc-Prüfungen gibt es auf den Niveaus A1, A2 und B1.

Welche Prüfungen sind für Ihre Schule sinnvoll? Wie können die Schülerinnen und Schüler auf die Prüfungen vorbereitet werden? Gerne beraten wir Sie persönlich, stellen die Prüfungen näher vor und beantworten Ihre Fragen. Aktuelle Termine für Informationsveranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Internet. Gerne kommen wir auch in Ihre Schule.

Kontakt:

Christiane Claus, (0221) 221-24386,
E-Mail: vhs-spanisch@stadt-koeln.de.

TELC-Prüfungen in Französisch und Italienisch (A1 – B1)

Weitere Informationen: Frau Markewitz, (0221) 221-23191, E-Mail: vhs-französisch@stadt-koeln.de

IT-Kompetenz und Medienpädagogik

Prüfung zur Erlangung der e-card.nrw

Zielgruppe: (angehende) Lehrkräfte.

In dem hier angekündigten Test können Sie das Zertifikat "e-card.nrw" erlangen. Dieses Zertifikat des Schulministeriums und des Landesverbandes der Volkshochschulen NW bestätigt grundlegende Qualifikationen im Umgang mit neuen Medien.

Voraussetzung: Grundlagenkenntnisse in Windows, Word, Excel, Powerpoint, Internet

Bitte entnehmen Sie die konkreten Termine der Kursdatenbank auf www.vhs-koeln.de oder dem aktuellen Programmheft.

IC³ - Internet and Computing Core Certification

Online-Prüfung

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sek I und Sek II

Voraussetzung: Sichere Grundlagenkenntnisse in WINDOWS, WORD, EXCEL, POWERPOINT, Internet

Sie weisen Ihre Medienkompetenz mit einer weltweit anerkannten Prüfung nach und absolvieren zu diesem Zweck 3 Prüfungen:

- IC³ Computing Fundamentals - PC-Grundlagen
- IC³ Key Applications - Office Basisanwendungen
- IC³ Living Online - E-Mail und Internet

Inhalte der Prüfungen siehe: <http://www.certnet.de/pruefungsinhalte-01.html>

Jede Prüfung wird am PC mit praxisrelevanten Fragen und Aufgaben durchgeführt. Eine Prüfung dauert ca. 50 Minuten. Nach Beendigung jeder Prüfung erhalten Sie sofort Ihr Prüfungsergebnis.

Nach drei erfolgreich abgelegten Prüfungen fordern wir das Gesamtzertifikat für Sie in den USA bei Certiport an.

Bitte beachten Sie, dass wir für die Prüfungsvorbereitung und Anmeldung zeitlichen Vorlauf benötigen..

ca. 3 ZStd, 100,- € pro Person

Xpert Europäischer Computer Pass - Basiszertifikat für Schülerinnen und Schüler

Schulinterne kostenlose Info-Veranstaltung

Anerkannte externe Zertifikate stellen für Schülerinnen und Schüler einen hohen Anreiz dar und werden von Ausbildungsbetrieben als positives Auswahlmerkmal gewertet.

Die Dachmarke Xpert bietet Erwachsenen ein europaweit anerkanntes Zertifikatssystem in den Bereichen

- Xpert Europäischer ComputerPass

- Xpert Business Skills
- Xpert Personal business skills
- Xpert culture communication skills

Schülerinnen und Schüler können speziell auf Sie zugeschnittene Prüfungen absolvieren und die Basiszertifikate zu den o.g. Bereichen erwerben. Das System ist variabel. Die Teilzertifikate können zu späteren Zeitpunkten additiv ergänzt und ausgebaut werden. So sind weitere Zertifizierungsstufen, z.B. bis hin zum *Xpert Master-Zertifikat* oder dem *Europäischen Zertifikat zur Berufsqualifikation*, möglich.

Sie wollen mehr wissen, um Ihre Schülerinnen und Schüler in der Berufswahlvorbereitung besser beraten zu können? Gerne kommen wir zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung für Kollegium, Eltern oder Schüler in Ihre Schule. Vereinbaren Sie einen Termin.

ECP Xpert Lehrerfortbildung:

Schüler vorbereiten auf den Europäischen Computer Pass

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sek I und II

Sie möchten Ihren Schülerinnen und Schülern grundlegende IT Handlungskompetenzen erschließen und ihnen ein europaweit anerkanntes Zertifikat ermöglichen?

Inhalte: In diesem Seminar klären wir die Inhalte des Lernzielkatalogs für das Basiszertifikat, befassen uns mit den Bewertungskriterien und schauen uns auch reale Prüfungsaufgaben an. Besonders ausführlich wollen wir uns mit Unterrichtsmethoden im PC-Grundlagenunterricht beschäftigen: Spezifische Probleme des EDV-Unterrichts werden besprochen, ebenso wie man produktiv mit ihnen umgehen kann.

Voraussetzung: Office-Grundlagenkenntnisse

Webrecherche-Kompetenzen vermitteln: Wikipedia ist nicht das ganze Netz

Wenn Schülerinnen und Schüler Informationen im Internet suchen, dann nutzen sie i. d. R. einfache Suchfunktionen von Google und die Schlagwortsuche von Wikipedia ... und dort bleiben sie dann hängen.

Dieses Seminar zeigt anhand von Beispielen, wie thematisch komplexere Informationen recherchiert und Text-, Bilder-, Audio- und Kartensuche miteinander verknüpfen werden können. Sie lernen Aufgabenstellungen kennen, die Ihren Schülerinnen und Schülern eine größere Such- und Auswahlkompetenz bei der Webrecherche vermitteln, um zielgerichteter und erfolgreicher brauchbare und gehaltvolle Ergebnisse zu finden.

Voraussetzung: Internetgrundlagen-Kenntnisse

Schnitzeljagd durchs Internet

WebQuests für den Unterricht erstellen

Internet im Unterricht – Die Informationsflut lässt sich in den Griff kriegen. Zur didaktischen Reduktion bieten sich WebQuests an. Das sind Lernarrangements, bei denen Schülerinnen und Schüler Aufgaben mit Hilfe von Informationen aus dem Internet bearbeiten. WebQuests fördern eigenständiges und kooperatives Lernen, unterstützen den projektorientierten Unterricht und sind für (fast) jedes Unterrichtsthema einsetzbar. Im Seminar wird die Planung und Erstellung eines beispielhaften WebQuest in Kleingruppen geübt.

Voraussetzungen: PC- und Internet Grundkenntnisse

Bloggen im Unterricht - mit Weblogs online lernen und lehren

Weblogs, kurz Blogs genannt, sind Online-Werkzeuge, mit denen man Texte und Bilder veröffentlichen kann. Im Internet, aber auch für geschlossene Benutzergruppen, um rechtliche Konsequenzen zu vermeiden und dem Datenschutz Rechnung zu tragen. Blogs bieten eine einfach zu handhabende und effektive Möglichkeit der online-basierten Zusammenarbeit im Schulunterricht, für die Schüler schnell zu begeistern sind. Das Seminar zeigt Ihnen die wichtigsten Funktionen von Blogs (Artikel, Seiten, Kategorien, Tags), führt Sie in die sichere Administration ein (Einstellungen für bestimmte Personenkreise, editieren von Kommentaren) und erklärt weiterführende Möglichkeiten (Umfragen erstellen). Vorgestellt werden auch konkrete Einsatzmöglichkeiten im Unterricht (Blog als Notizbuch, als Lerntagebuch, zur Sammlung und Präsentation von Arbeitsergebnissen).

Voraussetzungen: Internet-Kenntnisse.

Unterrichtsmaterialien gestalten mit Word - Tipps und Tricks

Bilder verrutschen, Schriftformatierungen verschwinden und das Gestalten von Word-Dokumenten erscheint Ihnen zeitraubend und unbefriedigend? Hier setzt das Seminar an: Anhand praktischer Beispiele (Info-Dokumente, Tests, Fragebögen) erhalten Sie Tipps und Anregungen für die effektive Gestaltung Ihrer Materialien.

Schwerpunktsetzung nach Ihren Wünschen.

Voraussetzungen: Grundlagenkenntnisse Word

Präsentationen mit PowerPoint 2003 - Tipps und Tricks

Sie haben schon einmal mit PowerPoint gearbeitet, doch Sie möchten das Programm besser in den Griff bekommen? Das Seminar möchte Ihnen einen strukturierten Überblick über PowerPoint geben,

Inhalte:

- Folien-design wählen und verändern
- Animationsschemas und benutzerdefinierte Animationen erstellen
- Folienlayouts anpassen
- Folienübergänge anpassen
- Bilder, Grafiken und Sounds einbinden

- Folienmaster verwenden

Voraussetzungen: Basiskenntnisse PowerPoint und Grundlagenkenntnisse Word.

Digitale Fotos einfach bearbeiten und verwalten mit WINDOWS (VISTA / 7)

Spätestens nach der Klassenfahrt wird's ernst: die Fotos sollen ausgewählt und ansprechend aufbereitet werden, als Grundlage für Beamer-Präsentationen vor Eltern und Schülern oder zur Einbindung in Druckbares.

Folgende Themen werden behandelt:

- Bilder von der Digitalkamera auf die Festplatte verschieben
- Aufnahmen bearbeiten: drehen, zuschneiden, Rotaugen (von Blitzaufnahmen) korrigieren, dunkle Bilder aufhellen
- Den Überblick behalten: Bilderordner anlegen, Ordner und Bilder sinnvoll benennen
- Bilder digital präsentieren
- Bilder sichern auf USB-Stick, CD oder externer Festplatte: was bietet sich an, wie haltbar sind die Kopien auf Dauer?
- Originalgrößen verstopfen E-Mail-Postfächer: Verkleinerungen für den E-Mail-Versand
- Selbst drucken oder drucken lassen?
- Tipps zu Fotobüchern: Welche Megapixel-Einstellungen taugen für welche Druckgrößen? Wie erstelle ich ein Fotobuch?

XMind

Mind Mapping zum Lehren und Lernen

Mind Mapping ist eine einfach zu erlernende, gehirngerechte Planungs- und Strukturierungsmethode. Die Arbeit mit dem kostenlosen Programm XMind erhöht dabei die Flexibilität des Prozesses und die Übersichtlichkeit.

Mind Mapping eignet sich für die Planung von Klassenfahrten und Projekttagen genauso wie für die Vorbereitung von Unterrichtseinheiten. Mit der Methode können Themen erarbeitet oder wiederholt werden. Schülerinnen und Schüler können die Technik zum Lernen genauso nutzen wie zur Vorbereitung von Referaten.

Im Kurs üben Sie, nach einer allgemeinen Einführung Maps mit XMind zu erstellen, sie am PC zu gestalten und zu variieren und mit Zusatzinformationen aus anderen Anwendungen anzureichern. Bezüge zu konkreten Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag stehen im Focus. Inklusive Handout.

Vorkenntnisse: Grundlegende Computer und Officekenntnisse.

Handyfilme und Jugendschutz

Handys sind das von Jugendlichen am meisten genutzte Multimediagerät. Durch seine Multifunktionalität bietet das Handy vielfältige kreative Potenziale, birgt aber auch Risiken.

Seminarinhalte:

- rechtliche Aspekte der Handynutzung Jugendlicher und Handlungsempfehlungen.
- Anleitung zur Produktion kreativer Handyfilme und deren Nachbearbeitung am PC.

Pfiffige Ideen für das Lernen am und mit dem Computer in der Primarstufe

Methodentraining

Der PC übt eine magische Anziehungskraft auf die Kinder aus, das ist nicht neu. Medienkompetenz ist das Ziel - ohne EDV-Basiswissen geht es nicht. Aber wie kann man PC-Basiswissen in der Primarstufe vermitteln?

Das Seminar bietet vielfältige Anregungen um die Theorievermittlung in der Klasse mit Lernliedern, Bewegungslernen, Lernspielen und Lernplakaten kindgerecht, motivierend und nachhaltig zu gestalten.

Lassen Sie sich darüber hinaus inspirieren, wie Sie den PC in der Medienecke gezielt in die Planung ihres Unterrichts einbeziehen. Welche Projekte und Aufgaben lassen sich für Ihr Thema entwickeln, wo die Kinder "geplant und dennoch quasi nebenbei" kreativ und spielerisch auch Grundfertigkeiten im Umgang mit Hard- und Software erwerben?

Voraussetzung: Office-Grundlagenkenntnisse

Hörspiele selber machen

Fortbildung für Grundschulen und Offenen Ganztag

Bereichern Sie Ihren Unterricht oder den Offenen Ganztag mit Hörspielwerkstätten. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig:

- Im Fach Deutsch zur Klassenlektüre oder zu von den Schülern selbst verfassten Geschichten
- Zu Themen aus dem Religions- oder Heimatkundeunterricht...

Schülerinnen und Schüler erweitern so auf phantasie- und lustvolle Weise ihre Kompetenzen in den Bereichen:

- Bewusstes Hören und Zuhören,
- Sprechen, Wahrnehmen und Produzieren von Musik und Geräuschen,
- Dramaturgie (ggf. auch Schreiben und Textproduktion)
- Umgang mit Aufnahmetechnik.

In dieser Fortbildung lernen Sie im Wechsel von Input, praktischem Erproben und Reflektion, wie Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern ein Hörspiel produzieren können. Sie verwenden dabei das kostenlose Lernsoftware-Paket AUDITORIX der Landesanstalt für Medien und der Initiative Hören.

Trickfilme mit der Digitalkamera - eine innovative und kreative Unterrichtsidee

Zielgruppe: Lehrer der Primarstufe, Sek I

Zielsetzung: Förderung des kreativen Umgangs mit Medien, Erproben eines fächerübergreifenden Unterrichtsmodells, praktische Erfahrung in der Erstellung eines eigenen Trickfilms.

Inhalte:

- Entwicklung einer Geschichte
- Schreiben eines Drehbuchs

- Gestaltung der Requisite
- Umgang mit der Digitalkamera
- Erstellung eines eigenen Trickfilms
- Nachbearbeitung (Filmschnitt und Vertonung) am Computer, evtl. Internetrecherche für Musik
- Transfer auf den eigenen Unterricht

Voraussetzung: PC-Grundlagen

Sport und Gesundheit

Entspannungstechniken für den Unterricht

Gestresste Kinder und gestresste Lehrer machen sich (selbst und gegenseitig) das Leben schwer. Zum Ausgleich der alltäglichen Belastungen brauchen wir, egal ob Schüler oder Lehrer, Ruhe und Entspannung. Das Seminar vermittelt durch einführende Worte und Übungen Elemente anerkannter Entspannungstechniken (Autogenes Training und Progressive Muskelrelaxation) für Ihre unterrichtliche Arbeit und Ihre Entspannung "zwischendurch".

Musik

"Kopfstehen und singen!"

Workshop für Lehr- und Erziehungskräfte der Primar- und Orientierungsstufe bzw. des Offenen Ganztags

Fördern Sie mit kurzen musikalischen und spielerischen Einheiten die Konzentration und die Kreativität der Kinder und gestalten Sie den Schulalltag ganzheitlich und erlebnisreich!

Inhalte:

- Kreative Einstiegs- und Abschlussrituale
 - Kindgerechte Stimmübungen
 - (Musikalische) Spiele zur Gruppenstärkung
 - Übungen zum Körperbewusstsein
 - Bodypercussion
 - Einfache Tänze
 - Konzentrationsfördernde Rhythmus- und Klatschspiele
 - Einsinggeschichten
 - Theaterpädagogische Übungen
 - Erlesene Lieder
 - Wege zum Texten eigener Lieder.
-

"Schule in Bewegung" - Berufsbegleitender Qualifizierungslehrgang in den Bereichen: Musik, Bewegung, Rhythmik

Zielgruppe: Lehr- und Erziehungskräfte des „Offenen Ganztags“.

In Kooperation mit der Rheinischen Musikschule der Stadt Köln.

Die Fortbildung zielt darauf ab, die Begeisterung und das Selbstvertrauen der in Schulen Tätigen im Hinblick auf den eigenen Umgang mit Musik, Bewegung und Rhythmik zu stärken und sie zu befähigen, Prinzipien der musikalischen Erziehung sowie Bewegungs- und Wahrnehmungsangebote in den Schulalltag zu integrieren.

Inhalte:

- Musik: Singen, Stimmbildung, elementares Instrumentalspiel,
- Bewegung: Bewegungsentwicklung, Improvisation, Tänze, Bewegungsspiele, Bewegungsgestaltungen
- Rhythmik: elementare Rhythmuserfahrung, Sensibilisierung der Sinne, Anwendung von Rhythmikmaterialien.
- Aspekte der Lern- und Bewegungspsychologie sowie der Musikphysiologie

Die Fortbildung ermöglicht eine neue Herangehensweise an die interkulturelle Thematik, erweitert die Toleranz das Verhaltensrepertoire im alltäglichen Miteinander.

Die aktuellen Termine erfahren Sie über die Kursdatenbank auf www.vhs-koeln.de

Gitarre für Lehrerinnen und Lehrer – Stufe I

Die Gitarre ist nicht nur im Freizeitbereich ein beliebtes Instrument. Sie erhalten neben der musikalisch-technischen Schulung auch wichtige methodische und didaktische Hilfestellungen zum Einsatz der Gitarre im pädagogischen Alltag. Sie haben in diesem "Schnupperseminar" die Möglichkeit, mit anderen die Kinderlieder zu begleiten, die Sie gerne möchten. Theoretische oder praktische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die aktuellen Termine erfahren Sie über die Kursdatenbank auf www.vhs-koeln.de

Gitarre für Lehrerinnen und Lehrer II

Dieser Kurs bietet Lehr- und Erziehungskräften eine geeignete Weiterführung in das Gitarrespielen. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse in Melodie- und Akkordspiel. Wir zeigen Wege auf, wie in relativ kurzer Zeit Kinderlieder in der Praxis begleitet werden können, außerdem gibt es eine kurze Einführung in das Spiel nach Tabulatur und Noten. Bewältigen Sie Griffwechsel mit der richtigen Technik leichter. Flechten Sie neue Griffe in Ihre Begleitungen ein. Lernen Sie neue Zupf- und Schlagmuster und kreieren Sie damit zu Liedern aus Ihrem Repertoire neue Begleitungen.

Voraussetzung: Kurs Gitarre Stufe I oder vergleichbare Kenntnisse.

Die aktuellen Termine erfahren Sie über die Kursdatenbank auf www.vhs-koeln.de

Gitarre – Spielen in Unterricht und Praxis – Teil III

Lehrkräfte aller Schulformen sowie Erzieherinnen und Erzieher, die in ihrer musikpädagogischen Praxis die Gitarre zur Liedbegleitung nutzen, werden motiviert und befähigt, dieses Instrument in Ihrem pädagogischen Alltag sinnvoll und musikalisch ansprechend einzusetzen.

Inhalte:

- Metrum und Taktschwerpunkte als Basis jeder musikalischen Begleitung
- Von Dreiklängen zur Akkordbegleitung
- Von der Melodie zur Harmonie: akkordisches Begleiten im melodischen Kontext
- Transponieren mit und ohne Kapodaster
- Tabulatur- und Notenspiel
- Übersicht grundlegender Schlagtechniken und Akkordzerlegungen

Voraussetzung: Kurs Gitarre Stufe I oder vergleichbare Kenntnisse.

Die aktuellen Termine erfahren Sie über die Kursdatenbank auf www.vhs-koeln.de

Partnerschaften Schule-VHS

In einer gemeinsamen Erklärung hat die nordrhein-westfälische Landesregierung zusammen mit den Kommunalen Spitzenverbänden den Grundstein zu einer Landesinitiative Bildungspartner NRW – VHS und Schule gelegt. Die Initiative fördert die systematische Zusammenarbeit von Volkshochschulen und Schulen insbesondere im Bereich europaweit anerkannter Zertifikate. Die Handelnden vor Ort erhalten Impulse für die Kooperation und praktische Unterstützung. Organisations- und Finanzierungsbeispiele werden ebenso kommuniziert wie Konzepte der Verknüpfung der außerschulischen Angebote mit dem Unterricht. Die Medienberatung NRW, ein gemeinsames Angebot des Landes NRW und der beiden Landschaftsverbände, hat den Auftrag, die Initiative landesweit zu koordinieren und umzusetzen. Der Verband der Volkshochschulen NRW begleitet das Vorhaben.

Infos: <http://www.vhs.schulministerium.nrw.de>

Projekte für Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule

Nach wie vor ist die VHS daran interessiert, Projekte für Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit und an Kölner Schulen durchzuführen. Wir bieten ein breites Themenspektrum an.

Informieren Sie sich ausführlicher auf [//www.bildung.koeln.de/schule/angebote/vhs/index.html](http://www.bildung.koeln.de/schule/angebote/vhs/index.html)

Hier nur einige Beispiele:

Demokratieführerschein - Misch mit in Deiner Stadt

Kurs für Jugendliche in Kooperation mit Schulen

Wie funktioniert Kommunalpolitik? Was muss man wissen und was kann man tun, um die eigenen Interessen einzubringen?

Der Kurs umfaßt 30 UStd. (Theorie und die Arbeit in einem von den Schülerinnen und Schülern selbstgewählten Praxisprojekt.)

Am Ende steht ein Multiple Choice Test, eine Projektpräsentation und ein Zertifikat, das von den Industrie- und Handelskammern und vom Westdeutschen Handwerkstag in NRW anerkannt ist.

Für interessierte Schulen auf Anfrage.

Kontakt: vhs-gesellschaft@stadt-koeln.de oder Tel.: (0221) 221-22486.

Erweiterung der EU

Planspiel für die gymnasiale Oberstufe

Europa wird größer: Nach wie vor umstritten ist die Diskussion um die Türkei. Um die anderen Beitrittskandidaten ist es merklich ruhiger: Worum geht es in den Beitrittsverhandlungen? Was fordert "Brüssel"? Schüler und Schülerinnen schlüpfen in die Rollen z.B. des Ratspräsidenten oder der Außenminister und "erleben" Europa mitten in den Verhandlungen.

Kontakt: Europe Direct Informationszentrum, Tel. (0221) 9234017 oder Ursula.Moll@stadt-koeln.de.

Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 8 auf das Europäische Zertifikat zur Berufsqualifikation (euZBQ /xpert.schule.nrw)

Wir führen in Kooperation mit Schulen Vorbereitungskurse für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 auf das Europäische Zertifikat zur Berufsqualifikation (EuZBQ) durch. Konkret werden die Schülerinnen und Schüler in 120 UStd. von der VHS an Ihrer Schule auf 3 Teilprüfungen (in den Bereichen IT, Sozialkompetenz und Ökonomisches Basiswissen) vorbereitet. Die Prüfungen werden jeweils mit einem Einzelzertifikat abgeschlossen. Sollten auch Sie an dem Programm interessiert sein, beraten wir Sie gerne (auch im Rahmen einer Konferenz oder eines Elternabends) zu Inhalten, Prüfungsanforderungen, Preisen und Realisierungsmöglichkeiten.

Da bin ich stark! – Beruforientierungsprojekte mit dem ProfilPASS für Junge Menschen

Wir unterstützen in Kooperation mit Schulen deren Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Beruforientierung mit der Durchführung von ProfilPASS-AGs oder -Projektwochen. In insgesamt 30 UStd. arbeiten wir mit Hilfe des „ProfilPASS-Ordnern für junge Menschen“ daran, dass die Schülerinnen und Schülern ihre eigenen non-formalen und informell erworbenen Kompetenzen herausarbeiten und besser formulieren können. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler dialogfähig zu machen, um sich in Bewerbungsgesprächen überzeugend zu präsentieren.

Die Arbeit mit dem ProfilPASS wird den Teilnehmenden abschließend testiert. Diese Bescheinigung können sie als Kompetenznachweis dem BerufswahlpassPlus beifügen.

Vielleicht möchten Sie, dass wir auch mit Ihren Schülerinnen und Schülern arbeiten? Wir beraten Sie gerne zu Inhalten, Prüfungsanforderungen, Preisen und Realisierungsmöglichkeiten.

Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern auf das Zertifikat XPERT Europäischer ComputerPass

In Kooperation mit dem Gymnasium Rodenkirchen bereitet die VHS seit 2005 in einer nachmittäglichen AG an der Schule auf die Prüfung für das Basiszertifikat „Xpert Europäischer Computerpass“ vor und nimmt die Prüfungen an der VHS Köln ab. Der Unterricht in Rodenkirchen wird finanziert über Elternbeiträge.

Das Lehrgangssystem Xpert ECP ist flexibel gestaltbar vom Basiswissen bis zum Xpert Master- Zertifikat. Es ermöglicht auch vorbereitenden Unterricht und Prüfungen nur in Einzelanwendungen wie zum Beispiel Tabellenkalkulation (EXCEL), Präsentation (POWERPOINT) oder Datenbankanwendung (ACCESS). Gerne beraten und unterstützen wir Sie, wenn Sie in Erwägung ziehen, eigenständig -oder in Kooperation mit der Volkshochschule- IT-Zertifizierungen auch an Ihrer Schule einzuführen. Auf Wunsch stellen wir das Xpert-Konzept gerne in einer Konferenz oder auf einem Elternabend vor.

Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern auf international anerkannte Sprachenzertifikate (TELC, DELE)

Spanisch – Französisch – Italienisch – Türkisch

Die VHS Köln ist akkreditiertes Prüfungszentrum für die Europäischen Sprachenzertifikate telc, Español, Italiano, Français (A1 – B1) und Türkisch (A1). Als anerkanntes DELE-Prüfungszentrum führt die VHS regelmäßig die DELE-Prüfungen des Instituto Cervantes (A1-C2) durch.

Bei Bedarf bereiten wir Ihre Schüler und Schülerinnen auch in einem Crash-Sprachkurs auf Auslandsaufenthalte vor.

Bei uns unterrichten in der Regel Muttersprachler.

Die Kursdurchführung ist sowohl in unseren Räumlichkeiten als auch in Ihrer Schule möglich.

Sind Sie wie andere Schulen auch an einer Kooperation interessiert? Wir beraten Sie gerne und kommen auch in Ihre Schule, um das Kollegium, die Schülerinnen und Schüler oder die Eltern zu folgenden Themen zu informieren:

- Welche Prüfungen sind für Ihre Schülerinnen und Schüler sinnvoll?
- Wie kann auf die Prüfungen vorbereitet werden?
- Welche Vorteile bieten Sprachprüfungen?
- Welche Kooperationsmöglichkeiten gibt es?

Kontakt: Christiane Claus,

Tel.: (0221) 221-24386

vhs-romanischesprachen@stadt-koeln.de

Englisch: Cambridge Certificates für Schülerinnen und Schüler: Werden Sie Prüfungsschule!

Die Cambridge Certificates sind international anerkannte Sprachnachweise, die als Zusatzqualifikation Türen öffnen können. Der Preliminary English Test (B1) eignet sich für die Klasse 10, das First Certificate (B2) und gegebenenfalls das Cambridge Advanced Certificate (C1) für die Oberstufe.

Sie können Prüfungsschule werden, d.h. die Originalprüfungen an Ihrer Schule durchführen. Eine gezielte Prüfungsvorbereitung über den üblichen Unterricht hinaus ist immer zu empfehlen - ob Sie selbst Ihre Schülerinnen und Schüler vorbereiten oder ein maßgeschneidertes Prüfungstraining der VHS wünschen.

- Wie werde ich Prüfungsschule?
- Welche Prüfung ist für wen geeignet?
- Wie sind die Prüfungen strukturiert?
- Wie hoch ist der zeitliche und finanzielle Aufwand?

Wir beraten Sie gerne.

Kontakt: Irene.Ofteringer,

(0221) 221-23738,

vhs-englisch@stadt-koeln.de
